



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 16.7.– 23.7.17

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

	<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So 16.7.	8.30 10.00	Messe Kaffeejause „50+“
	Messe Vorstellung der Tschernobylkinder	
	keine Abendmesse	
Mo 17.7.		
Di 18.7.		
Mi 19.7.		
Do 20.7.	18.30	Legio Mariä
Fr 21.7.		
Sa 22.7.	18.00	Rosenkranz
So 23.7.	8.30	
	Messe Sammlung „Miva“ Fahrzeugsegnung	
	10.00	Messe Int.: Fam. Stepan in Dankbarkeit Sammlung „Miva“ Fahrzeugsegnung
	18.20	Rosenkranz
	19.00	Wortgottesdienst

**Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche
20. August - Pfarrfest**

15.W.i.JK

1.Lg: Jes 55,10f

2.Lg: Röm 8,18-23

Evg: Mt 13,1-23

Kommentar zur 1. Lesung

Wie befreiend! Nach einer Zeit der Trockenheit fällt endlich Regen und tränkt das ganze Land. Dreck und Staub sind weg, die Luft ist wieder klar und rein. Durch die Feuchtigkeit beginnen die Samen ganz selbstverständlich zu keimen und zu wachsen. Sogar die Wüste Juda verändert sich sofort in ein zartes Blumenmeer. Auch Schnee hat dieselbe Wirkung, wenn nach der Schneeschmelze die Erde von der Feuchtigkeit getränkt wird.

Gottes Wort - ein fruchtbares Ereignis Der Prophet Jesaja greift diese Erfahrungen auf und vergleicht das Wort Gottes mit Regen und Schnee. Er hat - wie alle Wüstenbewohner - die Erfahrung, dass Regen und Wasser Mangelware sind und nur für einige Tage im Jahr als Geschenk vom Himmel fallen. Deshalb geht Jesaja sogar einen Schritt weiter und betont: "Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit." (Jes 40,8) Gottes Wort

bewirkt nicht nur wie der Regen neues Leben und Wachstum, sondern ist uns zusätzlich von Gott für immer und ewig zugesagt. Diese frohe Botschaft will und soll unser Vertrauen stärken, dass das Hören und Verkosten des Wortes Gottes für Leib und Seele heilsam sind. Gottes Wort trägt ohne große Interpretation bereits jene Keimkraft in sich, die Erfahrung mit Gott möglich macht. Das ermutigt, das Wort täglich zu verkosten - und nicht nur wie die Tageszeitung zu überfliegen.

Gottes Wort - ein Offenbarungsgeschehen "Gott hat in seiner Güte und Weisheit beschlossen, sich selbst zu offenbaren und das Geheimnis seines Willens kundzutun ... In dieser Offenbarung redet der unsichtbare Gott " . aus überströmender Liebe die Menschen an wie Freunde (vgl. Ex 33, 11; Joh 15, 14f) und verkehrt mit ihnen, um sie in seine Gemeinschaft einzuladen und aufzunehmen. Das Offenbarungsgeschehen ereignet sich in Tat und Wort, die innerlich miteinander verknüpft sind." (2. Vatikanisches Konzil, Dei Verbum Nr. 2)

Gottes Wort - ein Freundschaftsbrief Offenbarung ist nach dem Verständnis des 2. Vatikanischen Konzils nicht nur eine Information von Seiten Gottes, die wie ein großer Stein vom Himmel herab fällt. Durch die Offenbarung schenkt Gott nicht nur Gebote, Wahrheiten und neues Wissen, sondern vor allem sich selbst. Sie ist ein personales Geschehen in Wort und Tat und hat Gemeinschaft zum Ziel. Das Konzil verwendet hier gezielt den Ausdruck "Freundschaft": Gott bietet den Menschen seine Freundschaft an, er ist ein Freund der Menschheit. Die Bibel ist demnach eine Sammlung von Freundschaftsbriefen Gottes, die zur Gemeinschaft einladen und Begegnung mit Gott ermöglichen. Das ist viel mehr als ein wertvoller Steinbruch mit großen, wichtigen Geboten und Glaubenswissen über Gott. Gott schickt nicht nur Briefe, er selbst kommt als Freund. Das ist der große Reichtum der christlichen Botschaft.

"Biblisches Sonntagsblatt" Bibelwerk Linz, Franz Troyer

So, 23.7., - Christophorus-Sonntag mit

Fahrzeugsegnung

"Pro unfallfreiem Kilometer einen Zehntel Cent (=1 € pro 1000 km) für ein MIVA-Fahrzeug". So lautet die Bitte der MIVA an alle Autofahrer.

2.784 Fahrzeuge aller Art, davon rund 2.000 Fahrräder, hat MIVA im Vorjahr finanziert. Heuer sollen es nicht weniger sein.

Bitte helft mit!

